

Eine Breite, die sich sehen lassen kann OK 28.11.13

KULTUR Bürgerstiftung Norden stellt ihr neues Programm vor – Auch Klassik-Reihe findet Fortsetzung

Initiative lobt besonders auch die Rolle der Sponsoren.

NORDEN/KMO – Die Bürgerstiftung Norden hat ihr Jahresprogramm für 2014 vorgestellt. „Wir haben erneut ein Programm in einer Breite, die sich sehen kann“, sagte der Vorsitzende Dr. Jörg Hagena im Gespräch mit dem KURIER.

Im Bürgerhaus wird es auch im kommenden Jahr wieder zahlreiche Kulturveranstaltungen von Konzerten bis hin zur Kleinkunst geben.

Los geht es am Sonnabend, 18. Januar, um 20 Uhr im Theatersaal der Oberschule mit „Spejbl & Hurvinek – Spejbls musikalische Träume“. Geboten werden hier vor allem heitere Szenen und witzige Dialoge, in denen die Musik im Mittelpunkt steht. Von Opernsängerinnen über Ins-

trumentalsolisten bis hin zu Ballettgruppen und Artisten vertreten die Künstler fast alles auf der Bühne. Ab 19 Uhr wird hierzu zudem ein kulinarischen Vorprogramm geboten.

Am Freitag, 28. März, wird Jens Neutag um 20 Uhr im Bürgerhaus mit seinem „Kabarett – schön scharf“ sein. Mit einer gewissen Grundscharfe zieht der Kabarettist alltägliche und bekannte Phänomene durch den Kakao.

Für Sonnabend, 26. April, wird sich dann „Sedaa“ um 20 Uhr im Bürgerhaus einfinden. Die Musikgruppe verbindet traditionelle mongolische Klänge mit orientalischer Musik und schafft so ein ganz einzigartiges Sounderlebnis.

Freitag, 6. Juni, wird dann Thomas Otto „Mit Hirn, Charme und Zitrone“ das Norden Publikum verzaubern.

Eine musikalisch-literarische Rezeptsammlung gibt

es Sonnabend, 19. Juli, mit Christoph Rösner und Sabine Klose bei Küchenliedern mit Kartoffelsalat.

Mit Soul-Comedy geht es dann am Sonntag, 7. September, weiter, bei Marius Jung und Till Kersting. Ersterer zeigt sich als wahrer Sprachkünstler, Letzterer begleitet das Programm musikalisch mit der Gitarre.

Auf große Reise geht es dann Sonnabend, 18. Oktober, mit Christiane Lander und Sebastian Fuchs. Die beiden nehmen das Publikum mit auf See zum „Odyssound“.

Die letzte Station wird dann die Stadt der Liebe sein. Das Ostfriesische Barockensemble tritt mit „Telemanns Reise nach Paris“ am 1. November um 20 Uhr auf.

Auch die bekannte Reihe „Klassik am Mittwoch“ findet im kommenden Jahr ihre Fortsetzung.

Am 5. Februar wird Ingolf Turban mit der Violine zu hören und zu sehen sein, am 21. Mai tritt das Trio Tricolor auf und am 1. Oktober kommt Manfred Lindner mit seiner Klarinette.

Die Reihe „Klassik am Mittwoch“ ist für die Initiatoren der Bürgerstiftung besonders wichtig, betonte Jörg Hagena. „Klassische Konzerte gibt es fast gar nicht mehr. Wir haben weltklasse Künstler hier und sehen in der Vermittlung der klassischen Musikkultur eine spezielle Aufgabe.“ In diesem Sinne sei auch die regelmäßige stattfindende Schülerveranstaltung. „Hier erfolgt eine frühkindliche Heranführung an die Musik“, sagte Hagena.

Ohne die Sponsoren sei ein solch umfangreiches Programm nicht möglich. Vor allem die Sparkassen-Stiftung als auch die Wirtschaftsstif-



Soul-Comedy gibt es am 7. September mit Marius Jung und Till Kersting.

tung Norden sehen es als ihre Aufgabe, viele Menschen mit einem Kulturprogramm zu er-

Ehrenamtlichen für das Bürgerhaus sei immens und in dieser Form nicht alltäglich, ist er sicher.

Neben den Kulturveranstaltungen ist das Bürgerhaus seit dem 1. November auch Trauzimmer. Nähere Auskünfte und Buchungen erfolgen über das Standesamt der Stadt Norden.

Kartenzuallen Veranstaltungen gibt es ab Sonnabend im Vorverkauf bei der Bürgerstiftung, Telefon 0151/21105147, E-Mail: kultur@buergerhaus-norden.de, beim SKN-Kundenzentrum im Neuen Weg sowie an der Abendkasse.

Weitere Informationen sind unter www.buergerstiftung-norden.de abrufbar.



reichen. „Das Programm der Bürgerstiftung ist prinzipiell sehr hochwertig, das begeistert uns“, machte Wilfried Türk von der Sparkasse deutlich. Das Engagement der



Ingolf Turban ist am 5. Februar zu Gast.